



Kultur- und Sozialwissenschaftliche Fakultät
Politikwissenschaftliches Seminar

INFORMATION

Lehrveranstaltungen



POLITIKWISSENSCHAFT

VORLESUNGSVERZEICHNIS FRÜHJAHRSSEMESTER 2017

Inhaltsverzeichnis

Adressen	4
Termine	5
Begrüssung	7
Der Studiengang Politikwissenschaft	8
Bachelor of Arts in Politikwissenschaft: <i>Credits</i>	
Musterstudienplan BA Politikwissenschaft <i>Major</i> ab HS 16	
Musterstudienplan BA Politikwissenschaft <i>Minor</i> ab HS 16	
Musterstudienplan MA Politikwissenschaft <i>Major</i> ab HS 16	
Musterstudienplan MA Politikwissenschaft <i>Major</i> ab HS 16	
Studienaufbau: Ablaufplan Vollzeitstudium	
Studienaufbau: Methoden im politikwissenschaftlichen Studium	
Kurzübersicht der Lehrveranstaltungen	15
Detaillierte Beschreibung der Lehrveranstaltungen	18
Vorlesungen	18
Proseminare	22
Hauptseminare	25
Masterseminare	31
Anrechenbare Lehrveranstaltungen aus anderen Fachbereichen	40
Zum Besuch empfohlene Lehrveranstaltungen	45
Stundenplan	

Adressen

Adresse	Politikwissenschaftliches Seminar Frohburgstrasse 3 Postfach 4466, 6002 Luzern polsem@unilu.ch www.unilu.ch/polsem	
Postanschrift	Postfach 4466, 6002 Luzern	
E-Mail	polsem@unilu.ch	
Homepage	www.unilu.ch/polsem	
Telefon	041 229 55 91	
Fax	041 229 50 01	
Sekretariat	Trudi Baumann Schürch trudi.baumann@unilu.ch	3.B04 041 229 55 91
Fachstudienberatung	polsem@unilu.ch (Erstkontakt) Dr. Doréen Spörer-Wagner doreen.spoerer@unilu.ch	041 229 55 91 3.B11 nach Vereinbarung
Mobilityberatung	polsem@unilu.ch (Erstkontakt) Dr. Doréen Spörer-Wagner doreen.spoerer@unilu.ch	041 229 55 91 3.B11 nach Vereinbarung

Professuren	Prof. Dr. Alexander H. Trechsel alexander.trechsel@unilu.ch ordentlicher Professor für Politikwissenschaft mit Schwerpunkt Politische Kommunikation Leiter des Politikwissenschaftlichen Seminars	3.B14 041 229 55 90
	Prof. Dr. Joachim Blatter joachim.blatter@unilu.ch ordentlicher Professor für Politikwissenschaft mit Schwerpunkt Politische Theorie	3.B16 041 229 55 92
	Prof. Dr. Lena Maria Schaffer lena.schaffer@unilu.ch Assistenzprofessorin für Politikwissenschaft mit Schwerpunkt Inter- und Transnationale Beziehungen	3.B10 041 229 55 95
	Prof. Dr. Andreas Balthasar andreas.balthasar@unilu.ch Titularprofessor für Politikwissenschaft mit Schwerpunkt Schweizer Politik und Evaluationsforschung	041 226 04 26

Assistierende	Andrea De Angelis andrea.diangelis@unilu.ch Oberassistent Prof. Dr. Alexander H. Trechsel & Research Fellow Dr. Diego Garzia	3.B11 041 229 56 51
	Julia Maisenbacher, MA julia.maisenbacher@unilu.ch Assistentin Prof. Dr. Joachim Blatter	3.B11 041 229 55 93

Forschungsmitarbeitende	Nenad Stojanovic, Dr. phil nenad.stojanovic@unilu.ch Senior Research Fellow (SNF Ambizione Grantee)	3.B12 041 229 57 18
	Dr. Diego Garzia diego.garzia@unilu.ch Senior Research Fellow (SNF Ambizione Grantee)	3.A11 041 229 56 51
	Lea Portmann, MA lea.portmann@unilu.ch Research Fellow Dr. Nenad Stojanovic	3.B12 041 229 57 14
Studiengangskoordinator	Samuel Huber, BA samuel.huber@unilu.ch Masterstudiengang Weltgesellschaft und Weltpolitik	
HilfswissenschaftlerInnen	Paola Galano paola.galano@unilu.ch Cyrrill Schubiger, BA cyrrill.schubiger@unilu.ch	
Projektmitarbeiterin	Eva Granwehr, BA eva.granwehr@unilu.ch	
Präsenzbibliothek KSF	Dr. Daniel Geiger Fachreferent Politikwissenschaft daniel.geiger@zhbluzern.ch	1.A12 041 228 77 86

Termine

Frühjahrssemester 2017

Lehrveranstaltungen von Montag, 20. Februar bis Freitag, 2. Juni 2017

Ausfall der Lehrveranstaltungen:

Donnerstag, 23. Februar	Fasnacht, Schmutziger Donnerstag
Montag, 27. Februar	Fasnacht, Güdismontag
Fr - So, 14. – 23. April	Osterpause
Donnerstag, 25. Mai	Christi Himmelfahrt

Herbstsemester 2017

Lehrveranstaltungen von Montag, 18. September bis Freitag, 22. Dezember 2017

Prüfungen Frühjahrssemester 2017

Vorlesungsprüfungen

Diese werden jeweils in der letzten Vorlesungsstunde abgehalten.
Über den Modus der Prüfung bestimmen die jeweiligen Dozierenden.
Prüfungen gemäss Studien- und Prüfungsordnung.

Begrüßung

Das Team des Seminars Politikwissenschaft begrüßt Sie herzlich zum Frühjahrssemester 2017.

Dieses Verzeichnis stellt die **Lehrveranstaltungen** des Seminars vor. Wir hoffen, Sie teilen unsere Meinung, dass wir auch im FS 17 wieder ein spannendes und abwechslungsreiches Lehrprogramm vorlegen können. Darin finden Sie Vorlesungen und (Pro)Seminare, welche die theoretischen und methodischen Grundlagen für das politikwissenschaftliche Arbeiten liefern; aber auch einige aussergewöhnliche „Häppchen“ – die Sie sich nicht entgehen lassen sollten!

Unser Angebot gliedert sich in die folgenden Bereiche: Grundlagen (Einführungsveranstaltungen und Methoden), Politische Theorie, Vergleichende Politikwissenschaft, Politische Kommunikation, Politisches Verhalten, Schweizer Politik und Internationale Beziehungen. Wir hoffen, dass die Tabelle und die Kommentare zu den einzelnen Veranstaltungen Ihnen bei der Orientierung und Auswahl behilflich sind.

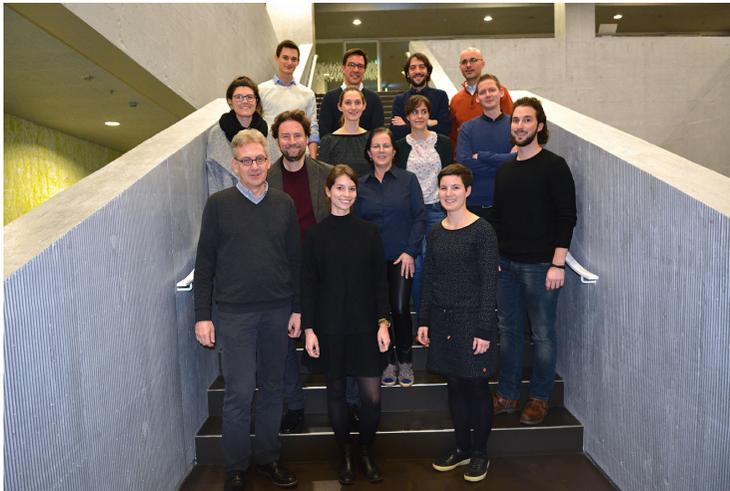
Auf den ersten Seiten finden Sie je eine Tabelle der im Major und Minor Politikwissenschaft zu erbringenden **Credits**.

Ebenfalls finden Sie die entsprechenden **Musterstudienpläne BA** Politikwissenschaft *Major* und *Minor* sowie die **Musterstudienpläne MA** Politikwissenschaft *Major* und *Minor*. Bitte beachten Sie, dass es ab Herbstsemester 2016 neue Prüfungsordnungen und Wegleitungen und somit auch neue Musterstudienpläne gibt. Die aufgeführten **Ablaufpläne** liefern insbesondere den Newcomern wertvolle Hinweise zum Aufbau und zur Struktur Ihres Studiums.

Am Schluss finden Sie noch eine Liste mit „empfohlenen“ Lehrveranstaltungen anderer Fächer. Diese Veranstaltung halten wir für besonders geeignete Ergänzungen zu den Angeboten des politikwissenschaftlichen Seminars; Sie können diese Veranstaltungen aber **nicht** als politikwissenschaftliche Veranstaltungen anrechnen und diese damit substituieren. Hausarbeiten, die Sie für den Major Politikwissenschaft anrechnen lassen wollen, müssen von politikwissenschaftlichen Dozierenden angeleitet werden, damit sie als Vorbereitung für die BA- oder MA-Arbeit dienen, und können deswegen nicht in Kursen aus den benachbarten Studienbereichen geschrieben werden.

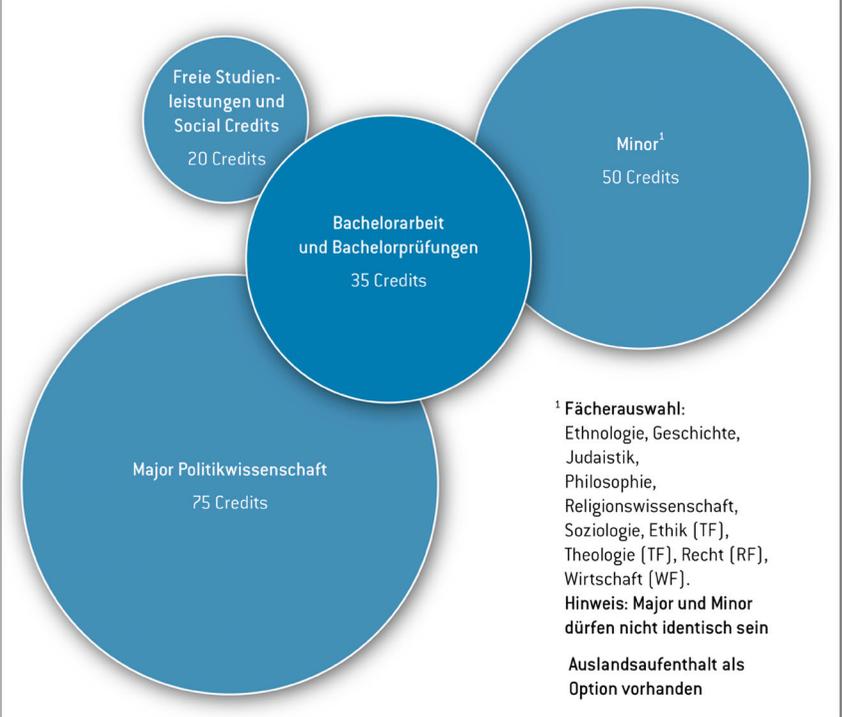
Wir freuen uns darauf, Sie kennen zu lernen oder wieder zu sehen und wünschen Ihnen ein interessantes Frühjahrssemester 2017.

Das Team des Politikwissenschaftlichen Seminars



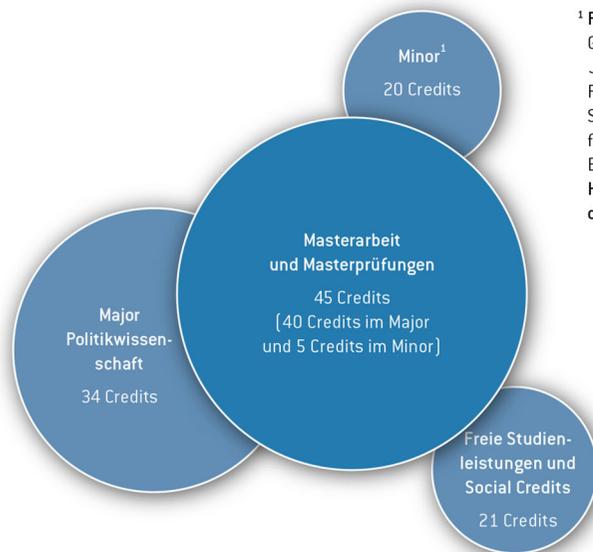
Bachelor of Arts in Politikwissenschaft

(Fächerstudiengang, 180 ECTS-Credits)



Master of Arts in Politikwissenschaft

[Fächerstudiengang, 120 ECTS-Credits]



¹ Fächerauswahl:
Geschichte, Ethnologie,
Judaistik, Philosophie,
Religionswissenschaft,
Soziologie, Wissenschafts-
forschung, Recht (RF),
Ethik (TF), Theologie (TF).
Hinweis: Major und Minor
dürfen nicht identisch sein

Auslandsaufenthalt als
Option vorhanden

Der Studiengang Politikwissenschaft

Musterstudienplan BA Politikwissenschaft *Major*
Studienbeginn ab HS 2016

	Major, Minor, freie Studienleistung	Studienanforderung	Beschreibung	Credits 180	✓
Assessmentstufe	Major	Kolloquialvorlesung	Im Bereich Politische Theorie	3	
		Kolloquialvorlesung	Im Bereich Internationale Beziehungen	3	
		Kolloquialvorlesung	Im Bereich Vergleichende Politikwissenschaft	3	
		Kolloquialvorlesung	Im Bereich Schweizer Politik	3	
		Vorlesung	Einführung in die Methoden der empirischen Sozial- und Kommunikationsforschung I	2	
		Übung	Einführung in die Methoden der empirischen Sozial- und Kommunikationsforschung I	2	
		Vorlesung	Einführung in die Methoden der empirischen Sozial- und Kommunikationsforschung II	2	
		Übung	Einführung in die Methoden der empirischen Sozial- und Kommunikationsforschung II	2	
		Proseminar	-	4	
		Proseminararbeit	-	4	
		Methodenseminar	Methodenseminar I	4	
		Methodenseminar	Methodenseminar II	4	
		Methodenseminararbeit	Zum Stoffbereich der Methodenseminare I und II	4	
		Informationskompetenz	Im Rahmen einer ausgewiesenen Lehrveranstaltung		
Orientierungsgespräch	-				
Hauptstudium	Major	Kolloquialvorlesung	Grundlagen der multivariaten Statistik aus mindestens zwei verschiedenen Bereichen (Politische Theorie, Internationale Beziehungen, Schweizer Politik, Vergleichende Politikwissenschaft)	3	
		Drei Hauptseminare	aus mindestens zwei verschiedenen Bereichen (Politische Theorie, Internationale Beziehungen, Schweizer Politik, Vergleichende Politikwissenschaft)	12	
		Drei schriftliche Hauptseminararbeiten	aus mindestens zwei verschiedenen Bereichen (Politische Theorie, Internationale Beziehungen, Schweizer Politik, Vergleichende Politikwissenschaft)	18	
		Kolloquium	Kolloquium für Abschlussarbeiten	2	

Assessmentstufe, Hauptstudium, BA-Verfahren	Minor ¹	Studienleistungen	-	50	
	Freie Studienleistungen	Studienleistungen, inklusive Sozialkompetenz (2-6 Cr)	-	20	

Bachelorverfahren	Major	BA – Arbeit	-	25	
		BA – Prüfung	mündliche Prüfung	5	
	Minor	BA – Prüfung	schriftliche Prüfung	5	

Die Musterstudienpläne entsprechen der Wegleitung Bachelorstufe der Studien- und Prüfungsordnung 2016.
Download unter www.unilu.ch/ksf.

¹ Siehe Musterstudienplan des gewählten Minors.

Musterstudienplan BA Politikwissenschaft *Minor*
Studienbeginn ab HS 2016

Juni 2016

	Major, Minor, freie Studienleistung	Studienanforderung	Beschreibung	Credits 180	✓
Assesmentstufe	Minor	Kolloquialvorlesung	-	3	
		Kolloquialvorlesung	-	3	
		Vorlesung	Einführung in die Methoden der empirischen Sozial- und Kommunikationsforschung I	2	
		Übung	Einführung in die Methoden der empirischen Sozial- und Kommunikationsforschung I	2	
		Vorlesung	Einführung in die Methoden der empirischen Sozial- und Kommunikationsforschung II	2	
		Übung	Einführung in die Methoden der empirischen Sozial- und Kommunikationsforschung II	2	
		Proseminar	Proseminar	4	
		Methodenseminar	Methodenseminar I oder II	4	
		Proseminararbeit oder Methodenseminararbeit		4	
		Hauptstudium	Minor	Kolloquialvorlesung	-
Hauptseminar	-			4	
Hauptseminararbeit	-			6	
weitere Studienleistungen	weitere Studienleistungen im Fach Politikwissenschaft			11	

Assesmentstufe, Hauptstudium, BA-Verfahren	Major ²	Studienleistungen	-	75	
	Freie Studienleistungen	Studienleistungen, inklusive Sozialkompetenz (2-6 Cr)	-	20	

Bachelorverfahren	Major	BA – Arbeit	-	25	
		BA – Prüfung	mündliche Prüfung	5	
	Minor	BA – Prüfung	schriftliche Prüfung	5	

Die Musterstudienpläne entsprechen der Wegleitung Bachelorstufe der Studien- und Prüfungsordnung 2016. Download unter www.unilu.ch/k/sf.

Juni 2016

² Siehe Musterstudienplan des gewählten Majors.

Musterstudienplan MA Politikwissenschaft *Major*
Studienbeginn ab HS 2016

Major, Minor, freie Studienleistung	Studienanforderung	Beschreibung	Credits 120	✓
Major	Masterseminar	-	4	
	Schriftliche Masterseminararbeit	-	6	
	Masterseminar	-	4	
	Schriftliche Masterseminararbeit	-	6	
	Weitere Studienleistungen	-	14	

Minor ³	Studienleistungen	-	20	
Freie Studienleistungen	Studienleistungen, inklusive Sozialkompetenz (2-6 Cr)	Im Major oder Minor aus dem MA-Lehrangebot der KSF	21	

Masterverfahren				
Major	MA – Arbeit	-	30	
	MA – Prüfung	mündliche Prüfung	10	
Minor	MA – Prüfung	schriftliche Prüfung	5	

Die Musterstudienpläne entsprechen der Wegleitung Masterstufe der Studien- und Prüfungsordnung 2016. Download unter www.unilu.ch/k/sf.

Juni 2016

³ Siehe Musterstudienplan des gewählten Minors.

Musterstudienplan MA Politikwissenschaft *Minor*
Studienbeginn ab HS 2016

Major, Minor, freie Studienleistung	Studienanforderung	Beschreibung	Credits 120	✓
Minor	Masterseminar	-	4	
	Schriftliche Masterseminararbeit	-	6	
	Weitere Studienleistungen	-	10	
Major ⁴	Studienleistungen	-	34	
Freie Studienleistungen	Studienleistungen, inklusive Sozialkompetenz (2-6 Cr)	Im Major oder Minor aus dem MA-Lehrangebot der KSF	21	
Masterverfahren				
Major	MA – Arbeit	-	30	
	MA – Prüfung	mündliche Prüfung	10	
Minor	MA – Prüfung	schriftliche Prüfung	5	

Die Musterstudienpläne entsprechen der Wegleitung Masterstufe der Studien- und Prüfungsordnung 2016.
Download unter www.unilu.ch/ksf.

Juni 2016

Studienplanung-Vollzeit nach Musterstudienplan HS16

1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester	6. Semester
Kolloquialvorlesungen Politische Theorie <i>und</i> Internationale Beziehungen 6	Kolloquialvorlesungen Schweizer Politik <i>und</i> Vergleichende Politikwissenschaft 6	Kolloquialvorlesung 3	Kolloquialvorlesungen 3	Social Credits 4	
Proseminar zur KVL Demokratietheorie 4	Proseminar zu KVL SP oder VP 4	Hauptseminar Major 4	Hauptseminar Major 4	Hauptseminar Major 4	BA-Arbeit 25
Vorlesung und Übung Einführung in die Methoden I 4	Vorlesung und Übung Einführung in die Methoden II 4	Vorlesung und Übung Statistik 4		Kolloquium für BA-Arbeit 2	
Proseminar zur KVL Einführung in die Intern. Beziehungen 4	Methodenseminar Politikwissenschaft 8		Researchseminar Politikwissenschaft oder 2 Hauptseminare Politikwissenschaft 8		
Vorlesung Minor 2	Vorlesung Minor 2	Vorlesung Minor 2	Hauptseminar Minor 4	Hauptseminar Minor 4	schriftliche Prüfung Minor 5
Proseminar Minor 4	Proseminar Minor 4	Hauptseminar Politik oder Minor oder Freie Studienleistungen 4	Hauptseminar Politik/Minor/ Freie Studienleistungen 4	Hauptseminar Politik/Minor/ Freie Studienleistungen 4	mündliche Prüfung Major 5
schriftliche Proseminararbeit Major oder Minor 4	schriftliche Proseminararbeit Minor oder Major 4	schriftliche Arbeit Methoden 4 schriftliche Hauptseminararbeit Major 6	schriftliche Hauptseminararbeit Major 6 Hauptseminararbeit Minor 6	schriftliche Hauptseminararbeit Major 6	
28 Credits	28 Credits	31 Credits	31 Credits	28 Credits	35 Credits

Zentrale Botschaft: Nicht mehr als 6 Veranstaltungen pro Semester belegen!

⁴ Siehe Musterstudienplan des gewählten Majors.

Studienaufbau: *Methoden* im politikwissenschaftlichen Studium



1. Semester (Herbst)	2. Semester (Frühling)	3. Semester (Herbst)	4. Semester (Frühling)	5. Semester (Herbst)	6. Semester (Frühling)
Einführungsvorlesung I + II				Kolloquium Abschlussarbeiten	
Wissenschaftstheorie Untersuchungsdesigns Operationalisierung	Befragung Inhaltsanalyse Statistik				
	Methodenseminar I + II		Einjährige Research Seminare (kein regelmässiges Angebot)		
	Konzeptbildung Inhaltsanalyse Statistik	Vergleich, Fallstudien Process Tracing QCA			
		Vorlesung Multivariate Statistik	QCA oder Inhaltsanalyse		
Proseminar	Proseminar			Inhaltl. Kurs mit Methoden-Schwerpunkt	
Arbeits Techniken Informationskompetenz	Arbeits Techniken			Qualitative Methoden Quantitative Methoden	
	BA: Verpflichtend MA: Voraussetzung		BA/MA: Freiwillig aber empfohlen		

Kurzübersicht der Lehrveranstaltungen

			BA	MA
VL	Manderscheid: Einführung in die Methoden der empirischen Sozial- und Kommunikationsforschung II	Fr 10.15 – 12.00	x	
KVL	Balthasar: Schweizer Politik	Mo 10.15 – 12.00	x	x
KVL	Schaffer: Europäische Integration	Mi 10.15 – 12.00	x	x
KVL	Trechsel: Vergleichende Politikwissenschaft	Di 10.15 – 12.00	x	x
PS	Meyer: Einführung in die Schweizer Politik	Mo 16.15 – 18.00	x	
PS	Trechsel/Schwander: Einführung in die vergleichende Politikwissenschaft	Mi 10.15 – 12.00	x	
PS	Schulz: Methodenseminar zur Praxis der empirischen Sozialforschung I	Mi 14.15 – 16.00	x	
HS	Kobierecki: Sport and Politics	Blockveranstaltung	x	x
HS	Münkler: Machiavelli und das Konzept der Staatsräson	Blockveranstaltung	x	x
HS	Rieder: Vertiefung zur Policy-Analyse	Mi 08.15 – 10.00	x	x
HS	Schaffer: Globalization and the Nation State	Di 16.15 – 18.00	x	x
HS	Schulze Heuling: Machtverhältnisse in der Wirtschaftswissenschaft	Blockveranstaltung	x	x
HS	Spörer-Wagner: Medien in Konflikten. Mediatoren von Versöhnung oder Katalysatoren von Gewalt?	Do 10.15 – 12.00	x	x
MAS	Beiser: Causes and Consequences of Civil War	Do 12.15 – 16.00 14-tägig	x	x
MAS	De Angelis: Media and Politics	Mo 16.15 – 18.00	x	x
MAS	Jaeger: International Political Sociology	Blockveranstaltung	x	x
MAS	Junk: Von der Idee zum Forschungskonzept. Forschungsdesigns and Methoden in den Internationalen Beziehungen II	Blockveranstaltung		x
MAS	McGrath: International Political Economy	Blockveranstaltung	x	x
MAS	Trechsel: Frontiers of Public Opinion	Mi 12.15 – 14.00		x
Koll	Trechsel: Kolloquium für Abschlussarbeiten	Di 18.15 – 20.00	x	x

Übung	Manderscheid/TutorIn: Übung zur Vorlesung „Einführung in die Methoden der empirischen Sozial- und Kommunikationsforschung II“	freitags, mehrere Gruppen	x	x
--------------	--	------------------------------	---	---

Legende

VL/KVL	Vorlesung/Kolloquialvorlesung
PS	Proseminar
HS	Hauptseminar
MAS	Masterseminar
Koll	Kolloquium

Anrechenbare Lehrveranstaltungen aus anderen Fachbereichen

			BA	MA
VL	Speich: Geschichte Internationale Organisationen	Fr 12.15 – 14.00	x	x
MAS	Baumann: God needs no passport. Transnational migrants and religious global citizenship	Mi 10.15 – 12.00		x
MAS	Manderscheid: Survey Research Methods in Context	Do 10.15 – 12.00		x
MAS	Manea: Muslims in Europe. Migration, Integration and Conflict	Mi 14.15 – 16.00		x
MAS	Mützel: Zur Analyse von Big Data: theoretische und methodische Ansätze	Di 14.15 – 16.00		x

Weitere zum Besuch empfohlene Lehrveranstaltungen aus anderen Fachbereichen

(Anrechnung als freie Studienleistungen oder beim passenden Minor/Major im anderen Fach)

			BA	MA
VL	Bohn: Die Medien der Gesellschaft	Di 12.15 – 14.00	x	x
VL	Schmid: Einführung in die Ökonometrie	Fr 14.15 – 16.00	x	x
PS	Hartmann: John Rawls' „Theorie der Gerechtigkeit“	Di 12.15 – 14.00	x	
PS	Särkelä: Der Wert der Freiheit	Mi 18.15 – 20.00	x	
PS	Teichert: Philosophisches Argumentieren	Di 18.15 – 20.00	x	
HS	Gibel: Starke und schwache Beziehungen in Netzwerken	Di 14.15 – 16.00	x	x
HS	Helbling/Itschert: Staatenstehung und Staatszerfall	Mo 10.15 – 12.00	x	x
HS	Peter: Die Philosophie der Gemeingüter	Mi 14.15 – 16.00	x	x
HS	Petzke: Migration und Integration. Theorie und Befunde	Mo 16.15 – 18.00	x	x
HS	Philipp: Forschungseminar: Web Scraping. Neue Wege der Datengewinnung	Mi 10.15 – 12.00	x	x
HS	Schildknecht: Gedankenexperimente	Do 12.15 – 14.00	x	x
HS	Sommer: Die Cultural Studies und die Frage der Repräsentation	Mi 14.15 – 16.00	x	x
MAS	Balthasar: Health Policy	Di 10.15 – 12.00		x
MAS	Beer: Ethnizität und die politische Ökonomie von Abgrenzungen	Di 14.15 – 16.00		x
MAS	Boes: Qualitative Methods I	Di 10.15 – 12.00		x
MAS	Boes: Quantitative Methods I	Mi 10.15 – 12.00		x
MAS	Hoggenmüller: Visuelle, audiovisuelle und internetbasierte Daten in der qualitativen Forschung	Mi 12.15 – 14.00		x
MAS	Michel/Trezzini: Qualitative Methods	Blockveranstaltung		x

Detaillierte Beschreibung der Lehrveranstaltungen

Vorlesungen

Einführung in die Methoden der empirischen Sozial- und Kommunikationsforschung II

<i>Dozentin:</i>	PD. Dr. phil. Katharina Manderscheid
<i>Durchführender Fachbereich:</i>	Soziologie
<i>Termine:</i>	wöchentlich Fr, 10.15 - 12.00, ab 24.02.2017 HS 10
<i>Studienstufe:</i>	Bachelor
<i>Veranstaltungsart:</i>	Vorlesung
<i>Inhalt:</i>	Die Vorlesung setzt die Einführung in die Methoden der empirischen Sozial- und Kommunikationswissenschaften I aus dem HS 16 fort. Im FS 17 werden die Datenerhebungsmethoden Befragung und Inhaltsanalyse behandelt. Im zweiten Teil folgt eine Einführung in die Deskriptivstatistik.
<i>Voraussetzungen:</i>	Die Vorlesung „Einführung in die Methoden der empirischen Sozial- und Kommunikationsforschung I“ (HS 16) soll vorher erfolgreich besucht worden sein.
<i>Umfang:</i>	2 Semesterwochenstunden
<i>Sprache:</i>	Deutsch
<i>Prüfungsmodus / Credits:</i>	benotete schriftliche Prüfung / 2
<i>Anrechnung:</i>	Vorlesung Einführung in die Methoden der empirischen Sozial- und Kommunikationsforschung
<i>Material:</i>	Folien werden auf OLAT zugänglich gemacht.
<i>Kontakt:</i>	katharina.manderscheid@unilu.ch

Literatur

wird in einem Syllabus bekannt gegeben.

Schweizer Politik

<i>Dozent:</i>	PD Prof. Dr. Andreas Balthasar
<i>Termine:</i>	wöchentlich Mo, 10.15 - 12.00, ab 20.02.2017 Mo, 29.05.2017, 10.15 – 12.00 4.B55 HS 9
<i>Studienstufe:</i>	Bachelor/Master
<i>Veranstaltungsart:</i>	Kolloquialvorlesung
<i>Inhalt:</i>	Wie funktioniert das politische System der Schweiz? Wie können Konflikte in einer multikulturellen Gesellschaft wie der Schweiz friedlich gelöst werden? Was macht den Kern der Schweizer Konsensdemokratie aus und wie trägt unser politisches System zur praktischen gesellschaftlichen Problembearbeitung bei? Diese Fragen stehen im Zentrum der Vorlesung zur Schweizer Politik. Den Mittelpunkt der Vorlesung bilden sowohl die Entstehung als auch die Strukturen und Prozesse des politischen Systems der Schweiz. Es wird auf die politischen Akteure sowie auf politische Institutionen eingegangen. In den Veranstaltungen werden die Themen Wahlen und Wahlsystem, Parteien und Parteiensystem, Parlament, Regierung, Verwaltung, Justiz, direkte Demokratie, Föderalismus und Konkordanz thematisiert. Weiter geht es um die politischen Entscheidungs- und Vollzugsprozesse auf den verschiedenen Staatsebenen. Diese werden anhand von Beispielen aus ausgewählten Politikfeldern (Sozialpolitik, Verkehrspolitik, Familienpolitik, etc.) vertieft. Schliesslich werden Herausforderungen diskutiert, welche sich der Schweizer Politik stellen.
<i>Umfang:</i>	2 Semesterwochenstunden
<i>Sprache:</i>	Deutsch
<i>Prüfungsmodus / Credits:</i>	benotete schriftliche Prüfung / 3
<i>Studienschwerpunkt:</i>	Schweizer Politik
<i>Material:</i>	wird OLAT zugänglich gemacht.
<i>Kontakt:</i>	andreas.balthasar@unilu.ch

Pflichtlektüre:

- Linder, Wolf (2012): Schweizerische Demokratie. Institutionen, Prozesse, Perspektiven, 3. Auflage. Bern: Haupt Verlag

Ausgewählte weitere Literatur:

- Gabriel, Jürg Martin (1997): Das politische System der Schweiz, 5. Auflage. Bern: Haupt Verlag.
- Herrmann, Michael; Leuthold, Heiri (2003): Atlas der politischen Landschaften – ein weltanschauliches Porträt der Schweiz. vdf Hochschulverlag AG an der ETH, Zürich.
- Knoepfel, Peter; Papadopoulos, Yannis; Sciarini, Pascal; Vatter, Adrian; Häusermann, Silja (Hrsg.) (2014): Handbuch der Schweizer Politik/Manuel de la politique suisse, Zürich.
- Lane, Jan Erik (Hrsg.) (2004): The Swiss labyrinth: institutions, outcomes and redesign. London: Routledge.
- Moeckli, Silvano (2007): Das politische System der Schweiz verstehen. Wie es funktioniert – Wer partizipiert – Was resultiert. Altstätten: Tobler Verlag.
- Vatter, Adrian (2013): Das politische System der Schweiz. Baden-Baden: Nomos/UTB.
- Vatter, Adrian; Varone, Frédéric; Sager, Fritz (2009): Demokratie als Leidenschaft, Planung, Entscheidung und Vollzug in der schweizerischen Demokratie. Festschrift für Prof. Dr. Wolf Linder zum 65. Geburtstag, Bern.

Europäische Integration

Dozentin:	Ass.-Prof. Dr. Lena Maria Schaffer		
Termine:	wöchentlich Mi, 10.15 - 12.00 , ab 22.02.2017 Mi, 31.05.2017, 10.15 – 12.00	4.B55 HS 10	
Studienstufe:	Bachelor/Master		
Veranstaltungsart:	Kolloquialvorlesung		

Inhalt:	<p>Nach der negativ ausgefallenen Referendumsabstimmung über einen Beitritt der Schweiz zum Europäischen Wirtschaftsraum (EWR) Ende 1992 entschied sich die Bundesregierung, die Beziehungen zwischen der Schweizerischen Eidgenossenschaft und der Europäischen Union (EU) auf bilateraler Ebene weiterzuführen. Seit dem Ja zur Initiative „Gegen Masseneinwanderung“ im Februar 2014 ist der Bundesrat nun mit einer Neuverhandlung des Freizügigkeitsabkommen mit der EU innert 3-Jahresfrist beauftragt.</p> <p>Nicht zuletzt aufgrund der seit 2009 andauernden Euro-Krise und dem 2016 beschlossenen Brexit, fallen diese Verhandlungen in eine Zeit heftiger Debatten über Sinn und Zweck der Europäischen Gemeinschaft. Die Europäische Union ist nicht nur gemeinsamer Binnenmarkt, sondern auch politischer Raum in dem verbindliche Entscheidungen getroffen werden, deren Reichweite selbst Nichtmitglieder direkt oder indirekt betrifft.</p> <p>Das Vorlesung soll helfen, die Europäische Union als ein besonderes politisches System zu verstehen, das sich sowohl vom Nationalstaat als auch von anderen internationalen Organisationen unterscheidet. Sie vermittelt zum einen Grundwissen über Geschichte, Institutionen, Verfahren und Politikfelder der EU und zum anderen einen Einstieg in zentrale Ansätze der Integrationstheorie und der politikwissenschaftlichen Analyse der EU.</p>
----------------	---

Umfang:	2 Semesterwochenstunden
Sprache:	Deutsch
Prüfungsmodus / Credits:	benotete schriftliche Prüfung / 3
Studienschwerpunkt:	Internationale Beziehungen
Kontakt:	lena.schaffer@unilu.ch
Material:	wird auf der Online-Plattform OLAT zugänglich gemacht

Literatur

- Lelieveldt, Herman, and Sebastiaan Princen (2015) *The Politics of the European Union*. Cambridge: Cambridge University Press.
- Nugent, Neill (2010) *The Government and Politics of the European Union*. 7th edition. Basingstoke: Palgrave Macmillan
- Wallace, Helen, Mark Pollack, and Alasdair Young, eds. (2010): *Policy-Making in the European Union*. Oxford University Press.

Vergleichende Politikwissenschaft

Dozent:	Prof. Dr. Alexander H. Trechsel		
Termine:	wöchentlich Di, 10.15 - 12.00, ab 21.02.2017 Di, 30.05.2017, 10.15 – 12.00	3.B58 HS 10	
Studienstufe:	Bachelor/Master		
Veranstaltungsart:	Kolloquialvorlesung		

Inhalt:	<p>Vergleiche anzustellen zwischen Staaten, Parteien und Parteiensystemen, Wahlen, Institutionen, politischen Entscheidungsprozessen, sozialen Bewegungen usw. gehört zu den zentralen Anliegen der Politikwissenschaft. Aber warum vergleicht man überhaupt? Und wie konzipiert man einen wissenschaftlichen Vergleich? Der erste Teil dieser Vorlesung befasst sich mit der Rolle und dem politischen Verhalten von Bürgerinnen und Bürgern: wie partizipieren sie in der Politik? Gibt es politische Kulturen und wie können wir diese verstehen? Im zweiten Teil der Vorlesung geht es um grundlegende politische Institutionen, also Wahl- und Regierungssysteme sowie deren historische Herausbildung, ihre Spielregeln und ihren Einfluss auf die Politik. Wie funktioniert die repräsentative Demokratie? Wie unterscheidet sie sich von direktdemokratischen Institutionen? as sind politische Vetospieler? Der dritte Teil führt die Studierenden in die Methoden der vergleichenden Politikwissenschaft ein, bevor der vierte Teil die intermediären Organisationen zwischen Staat und Gesellschaft genauer unter die Lupe nimmt. Hier werden Parteien, Verbände, neue soziale Bewegungen, Protestbewegungen, populistische Leader und auch die Medien und deren Rolle behandelt. Schliesslich erhalten die Studierenden einen Einblick in eine der grundlegendsten Unterscheidungen von Formen der Demokratie: der Mehrheits- und der Konsensdemokratie. Die Schweiz, die traditionell den paradigmatischen Fall von Konsensdemokratie darstellt, wird in allen Teilen der Vorlesung stark berücksichtigt werden.</p>
----------------	---

Umfang:	2 Semesterwochenstunden
Sprache:	Deutsch
Prüfungsmodus / Credits:	benotete schriftliche Prüfung / 3
Studienschwerpunkt:	Vergleichende Politikwissenschaft
Kontakt:	alexander.trechsel@unilu.ch
Material:	Pflichtlektüre und Vorlesungsmaterialien zugänglich auf OLAT

Literatur:

- Kriesi, Hanspeter (2007/8): *Vergleichende Politikwissenschaft. Eine Einführung*, Baden-Baden: Nomos.
- Caramani, Daniele (ed.) (2013). *Comparative Politics. 3rd edition*. Oxford: Oxford University Press.
- Newton, Kenneth und Jan W. van Deth (2010). *Foundations of Comparative Politics. 2nd edition*. Cambridge University Press.

Proseminare

Einführung in die Schweizer Politik

Dozentin: Dr. Lea Meyer

Termine: wöchentlich Mo, 16.15 - 18.00, ab 20.02.2017 3.B55

Studienstufe: Bachelor

Veranstaltungsart: Proseminar

Inhalt: Dieses Proseminar ist als ergänzende Veranstaltung zur Vorlesung „Schweizer Politik“ konzipiert. Ziel ist es, die in der Vorlesung angesprochenen Aspekte thematisch zu vertiefen. Der thematische Aufbau des Seminars richtet sich daher nach den in der Vorlesung am Morgen behandelten Themen.

Mittels Textlektüre bereiten sich die Teilnehmenden auf die Sitzungen vor. Im Seminar werden die Texte anhand von konkreten Fragestellungen vertieft.

Voraussetzungen: Das Proseminar sollte begleitend zur Vorlesung Schweizer Politik besucht werden.

Umfang: 2 Semesterwochenstunden

Sprache: Deutsch

Prüfungsmodus / Credits: aktive Teilnahme/Essay (benotet) / 4

Studienschwerpunkt: Schweizer Politik

Kontakt: leramever@gmail.com

oder polssem@unilu.ch

Material: wird auf der Online-Plattform OLAT zur Verfügung gestellt

Literatur

- Klöti, U., Knoepfel, P., Kriesi, H., Linder, W., Papadopoulos, Y., & Sciarini, P. (Hrsg.). (2006). *Handbuch der Schweizer Politik* (4. Auflage). Zürich: Verlag Neue Zürcher Zeitung.
- Ladner, A., Chappelet, J.-L., Emery, Y., Knoepfel, P., Mader, L., Soguel, N. & Varone, F. (Hrsg.). (2013). *Handbuch der öffentlichen Verwaltung in der Schweiz*. Zürich: Verlag Neue Zürcher Zeitung.
- Linder, W. (2012). *Schweizerische Demokratie. Institutionen, Prozesse, Perspektiven* (3. Auflage). Bern: Haupt.
- Vatter, A., Varone, F., & Sager, F. (Hrsg.). (2009). *Demokratie als Leidenschaft: Planung, Entscheidung und Vollzug in der schweizerischen Demokratie. Festschrift für Prof. Dr. Wolf Linder zum 65. Geburtstag*. Bern: Haupt

Einführung in die vergleichende Politikwissenschaft

Dozierende: Prof. Dr. Alexander H. Trechsel / Dr. Hanna Schwander

Termine: wöchentlich Mi, 10.15 - 12.00, ab 22.09.2017 HS 12
Mi, 26. April, 10.15 – 12.00 4.B54

Studienstufe: Bachelor

Veranstaltungsart: Proseminar

Inhalt: Das Proseminar bietet einerseits eine vertiefte inhaltliche und methodische Auseinandersetzung mit den Inhalten der Vorlesung „Vergleichende Politikwissenschaft“ und andererseits die praktische Anwendung der besprochenen Ansätze. Auf den thematischen Schwerpunkten der Vorlesung aufbauend, setzen wir uns mit Originaltexten auseinander und diskutieren die empirische Herangehensweise und die kausalen Argumente der Ansätze.

Der Kurs bietet damit eine Einführung in die Analyse politikwissenschaftlicher Argumente. Die Studierenden sind am Ende des Kurses fähig, die kausalen Argumente und empirische Herangehensweise grundlegender Texte der vergleichenden Politikwissenschaft zu analysieren. Mithilfe des vermittelten Wissens können die Studierenden aktuelle politische Entwicklungen und die Unterschiede sowie Gemeinsamkeiten zwischen den nationalen politischen Systemen Europas der Gegenwart beschreiben und analysieren. Ziel ist es neben der Vermittlung elementarer Fachkenntnisse die Studierenden in das „vergleichende Denken“ einzuführen und wissenschaftliche Texte zu analysieren lernen.

Umfang: 2 Semesterwochenstunden

Sprache: Deutsch

Prüfungsmodus / Credits: aktive Teilnahme, Präsentation/Research-Design-Entwurf (benotet) / 4

Studienschwerpunkt: Vergleichende Politikwissenschaft

Begrenzung: Begrenzung der Teilnehmendenzahl vorbehalten; bevorzugt werden Studierende des Grundstudiums.

Kontakt: alexander.trechsel@unilu.ch oder schwander@ipz.uzh.ch

Material: wird auf der Online-Plattform OLAT zur Verfügung gestellt.

Literatur

- Kriesi, Hanspeter (2007/8): *Vergleichende Politikwissenschaft. Eine Einführung*, Baden-Baden: Nomos.
- Caramani, Daniele (ed.) (2013). *Comparative Politics. 3rd edition*. Oxford: Oxford University Press.
- Newton, Kenneth und Jan W. van Deth (2010). *Foundations of Comparative Politics. 2nd edition*. Cambridge University Press.

Methodisches Seminar zur Praxis der empirischen Sozialforschung I / Politikwissenschaft

Dozent:	Dr. Tobias Schulz		
Termine:	wöchentlich	Mi, 14.15 - 16.00, ab 22.02.2017	3.B58
Studienstufe:	Bachelor		
Veranstaltungsart:	Methodisches Seminar		

Inhalt:	<p>In den zwei politikwissenschaftlichen Methodenseminaren (das zweite findet im HS statt) werden die wichtigsten Forschungsdesigns und Methoden der Politikwissenschaft präsentiert und angewendet. Einerseits werden damit die Erkenntnisse aus den Einführungsvorlesungen „Methoden der empirischen Sozialforschung I + II“ vertieft und mit Bezug zu politikwissenschaftlichen Fragestellungen angewendet. Zum anderen werden weitere spezifisch politikwissenschaftliche Designs und Methoden präsentiert und umgesetzt. Im Frühjahrssemester werden die folgenden Ansätze und Methoden behandelt und geübt:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Konzeptbildung und vergleichende (deskriptive/evaluatorische) Analysen - Inhalts-/Frameanalysen - Statistische Analysen <p>Im Herbstsemester werden die folgenden Ansätze und Methoden behandelt und geübt:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Vergleichende Fallstudien - Jüngere Fallstudienansätze und -methoden (Process tracing und congruence analysis) - Qualitative Comparative Analysis (QCA) <p>Bereits in der ersten Sitzung werden Arbeitsgruppen (a 4 Personen) gebildet. Deswegen ist die Anwesenheit in der ersten Woche zwingend notwendig!</p> <p>Alle Arbeitsgruppen gewinnen bereits in der Vorlesungszeit durch Übungsaufgaben erste Erfahrungen mit allen Methoden. Das bedeutet einen erheblichen Aufwand von mindestens acht Stunden pro Woche für dieses Herzstück der politikwissenschaftlichen Ausbildung.</p> <p>Jede Arbeitsgruppe schreibt im Januar 2018 zu einer Methode aus dem Frühjahrs- oder aus dem Herbstsemester eine gemeinsame schriftliche Arbeit.</p>
---------	---

Voraussetzungen:	Einführungsvorlesung "Methoden der empirischen Sozialforschung I" und paralleler Besuch der VL Methoden II. Wer die beiden Vorlesungen nicht besucht(e), sollte sich VOR dem Seminar einige der wissenschaftstheoretischen Grundlagen aneignen.
Umfang:	2 Semesterwochenstunden
Sprache:	Deutsch
Prüfungsmodus / Credits:	Aktive Teilnahme (benotet) im FS 16 / 4 Aktive Teilnahme (benotet) im HS 16 / 4
Studienschwerpunkte:	Politische Theorie / Vergleichende Politikwissenschaft / Schweizer Politik / Internationale Beziehungen
Kontakt:	tobias.schulz@wsl.ch
Material:	Pflichtlektüre und Seminarmaterialien zugänglich auf Online-Plattform OLAT.

Literatur

- Joachim Blatter, Frank Janning, Claudius Wagemann (2007). Qualitative Politikanalyse. Eine Einführung in Forschungsansätze und Methoden. VS Verlag: Wiesbaden

Hauptseminare

Sport und Politics

Dozent:	Dr. Michal Kobierecki		
Block 1:	Dienstag, 4. April, 14.15 – 19.00	HS 2	
Block 2:	Freitag, 7. April, 14.15 – 18.00	3.B01	
Studienstufe:	Bachelor/Master		
Veranstaltungsart:	Hauptseminar		

Inhalt:	<p>The aim of the course is to familiarise students with the issue of political significance of sport. Even though international sports governing bodies tend to claim that sport is apolitical, it has been doubtlessly confirmed by various scholars that politics and sport intersect strongly. Most of all, sport can be employed by states as a tool of achieving political goals, but at the same time developments in sport may lead to political facts.</p> <p>The course will be divided into four major parts, each touching different aspects of politics and sport.</p> <p>Part 1 – Sport as a tool of political confrontation is dedicated to the analysis of how sport has been used by states as a sort of 'surrogate' war. States employ sport in order to hit hostile countries by boycotting sports events, struggling to isolate them in the area of sport. What is more, on the occasions of tensed relations between states, political meaning may be associated with sports competitions between athletes representing them. In part 2 - Sport as a tool of political rapprochement, an opposite political function of sport will be explored. As a matter of fact, sport has repeatedly been employed by governments in order to enhance negative international relations. This has led either to the organisation of meetings between hostile states' political leaders during sports events or to the shaping of better attitudes towards the other country in respective societies in a manner typical for public diplomacy. Part 3 - Nation-branding through sport will encompass the analysis of states' attempts to use sport as a mean of gaining national prestige and other branding goals. The main assumption of this part is that with the use of sport countries may try to shape the way they are perceived by the world's public. This may either mean adjusting their image or gaining publicity. Hosting sports events appears to be the most important way of branding nations through sport, but at the same time it may include achieving great levels in sport or by sports development aid.</p> <p>The final part 4 - Political and diplomatic role of international sports institutions will be dedicated to the hypothesis that in the contemporary world international sports governing bodies, such as the most prominent IOC, FIFA or UEFA can be regarded as political and diplomatic actors, most of all as a result of their prerogative to select hosts of sports events and to include or exclude states from international sports competition. In this part students will investigate if and how such bodies can affect states.</p>
---------	---

Umfang:	1 Semesterwochenstunde
Sprache:	Deutsch
Prüfungsmodus / Credits:	aktive Teilnahme, (benotet) / 2
Kontakt:	michal.kobierecki@gmail.com oder polssem@unilu.ch
Material:	Pflichtlektüre und Seminarmaterialien zugänglich auf Online-Plattform OLAT

Literaturauszug

- Beacom A., International Diplomacy and the Olympic Movement. The New Mediators, New York 2012.
- Cha V. D., Beyond the Final Score. The Politics of Sport in Asia, New York 2009.
- Espy R., The Politics of the Olympic Games, Berkeley – Los Angeles – London 1979.

Machiavelli und das Konzept der Staatsräson

<i>Dozent:</i>	Prof. Dr. Herfried Münkler	
<i>Einführung:</i>	Fr, 24.02.2017, 12.15 – 16.00	3.B48
<i>Termine</i>	Fr, 17.03.2017, 09.15 – 17.00	3.B58
	Fr, 28.04.2017, 09.15 – 17.00	3.B58
	Fr, 12.05.2017, 09.15 – 17.00	3.B48
<i>Studienstufe:</i>	Bachelor/Master	
<i>Veranstaltungsart:</i>	Hauptseminar	
<i>Inhalt:</i>	<p>Es geht um die parallele Betrachtung und den Vergleich zweier frühneuzeitlicher Ansätze zu von Theologie und Moralphilosophie entkoppelten Politiktheorien: Machiavellis auf der Entdeckung der Kontingenz (Fortuna) begründeter Handlungstheorie, die er selbst mit stark komparativen Ansätzen unterbaut, und Hobbes' resolutiv-kompositiver Methode, die den Übergang vom Natur- in den Gesellschaftszustand als zwingend begründen soll. Beide Herangehensweisen sind paradigmatisch für politiktheoretisches Denken geworden und bis heute geblieben.</p>	
<i>Umfang:</i>	2 Semesterwochenstunden	
<i>Sprache:</i>	Deutsch	
<i>Prüfungsmodus / Credits:</i>	Aktive Teilnahme/Referat oder drei Protokolle (benotet) / 4	
<i>Studienschwerpunkt:</i>	Politische Theorien	
<i>Begrenzung:</i>	Begrenzung der Teilnehmendenzahl vorbehalten; bevorzugt werden Studierende ab dem 3. Semester.	
<i>Kontakt:</i>	herfried.muenkler@sowi.hu-berlin.de	
<i>Material:</i>	wird auf OLAT zur Verfügung gestellt	

Literatur

- Niccolò Machiavelli: Politische Schriften, hrsg. von H. Münkler, Frankfurt/M. 2016 (Fischer-Taschenbuch).
- Thomas Hobbes: Leviathan oder Stoff, Form und Gewalt eines bürgerlichen und kirchlichen Staates, hrsg. und eingeleitet von Iring Fetscher, Frankfurt/M. 1984 (Suhrkamp).
- Thomas Hobbes: Behemoth oder Das Lange Parlament, hrsg. und mit einem Essay von Herfried Münkler, Frankfurt/M. 1990 (Fischer Taschenbuch).

Vertiefung zur Policy-Analyse. Ausgewählte Theorien und Fallbeispiele

<i>Dozent:</i>	Dr. rer. pol. Stefan Rieder
<i>Termine:</i>	wöchentlich Mi, 08:15 - 10:00, ab 22.02.2017 3.B47
<i>Studienstufe:</i>	Bachelor/Master
<i>Veranstaltungsart:</i>	Hauptseminar
<i>Inhalt:</i>	<p>Das Seminar bietet zunächst eine kurze Einführung in die Policy-Analyse. Daraufhin werden die wichtigsten Ansätze der Policy-Analyse behandelt. Dies erfolgt mittels Vorträge der Studierenden. Behandelt werden unter anderem das Phasenmodell, der Multiple Stream Ansatz, das Advocacy Coalition Framework, die Policy Diffusion, Netzwerkansätze und weitere Konzepte. Die Studierenden erarbeiten die entsprechenden Theorien und verdeutlichen diese an Fallbeispielen. Das Seminar wird ein besonderes Augenmerk auf die Policy-Analyse in der Schweiz legen.</p>
<i>Umfang:</i>	2 Semesterwochenstunden
<i>Sprache:</i>	Deutsch
<i>Prüfungsmodus / Credits:</i>	Aktive Teilnahme (Referat, Essay, benotet) / 4
<i>Studienschwerpunkt:</i>	Schweizer Politik
<i>Begrenzung:</i>	Begrenzung der Teilnehmendenzahl vorbehalten; bevorzugt werden Studierende ab dem 3. Semester.
<i>Kontakt:</i>	rieder@interface-politikstudien.ch
<i>Material:</i>	wird auf OLAT zur Verfügung gestellt

Literatur

- Fritz Sager, Karin Ingold und Andreas Balthasar (im Erscheinen): Policy-Analyse in der Schweiz – Besonderheiten, Theorien, Beispiele, NZZ Verlag Zürich
- Schubert, Klaus; Bandelow, Nils C. (Hrsg.) (2009): Lehrbuch der Politikfeldanalyse 2.0, in: Reihe (Lehr- und Handbücher der Politikwissenschaft, hrsg. von Arno Mohr). München, Wien: Oldenbourg
- Frank Fischer, Gerald J. Miller, Mara S. Sidney (Hrsg.) (2007): Handbook of Public Policy Analysis: Theory, Politics, and Methods, CRC Press, Boca Raton London New York

Globalization and the Nation State

Dozentin:	Ass.-Prof. Dr. Lena Maria Schaffer
Termine:	wöchentlich Di, 16:15 - 18:00, ab 21.02.2017 3.B48
Studienstufe:	Bachelor/Master
Veranstaltungsart:	Hauptseminar

Inhalt: This course centers on the question how increasing international interdependence during the last decades has impacted on nation states' policies. In a first part, we will deal with the concept of globalization and its economic, social, and environmental dimensions. In the second and main part, we will then look at the consequences of globalization on the nation states' room to maneuver. What are the implications of globalization with respect to the nation state? More specifically, we will look at the welfare state on the one hand. To this end, we examine what the domestic consequences of globalization are, i.e. who are winners and losers of this process? On the other hand, we will also look at globalization's impact on different policy fields such as environmental or tax policy.

In addition to reading recent scholarly contributions, an emphasis will also be placed on how research is designed to answer the substantive questions posed.

Umfang:	2 Semesterwochenstunden
Sprache:	Englisch
Prüfungsmodus / Credits:	Aktive Teilnahme/Referat (benotet) / 4
Studienschwerpunkt:	Internationale Beziehungen
Kontakt:	lena.schaffer@unilu.ch
Material:	Pflichtlektüre und Seminarunterlagen zugänglich auf Online-Plattform OLAT

Literatur

- Frieden, Jeffrey, David Lake and J. Lawrence Broz. 2010 *International Political Economy*, New York: W.W. Norton.

Machtverständnisse in der Wirtschaftswissenschaft

Dozentin:	Dr. Dagmar Schulze Heuling
Block 1:	Montag, 24.04.2017, 14:15 - 18:00 3.B47
Block 2:	Donnerstag, 27.04.2017, 14.15 – 18.00 3.B47
Studienstufe:	Bachelor/Master
Veranstaltungsart:	Hauptseminar

Inhalt: Das Thema Macht spielt in der Ökonomie keine allzu grosse Rolle. Ökonomen scheinen diesen schwer fassbaren Gegenstand lieber anderen Sozialwissenschaften zu überlassen. Dennoch wird wirtschaftliches Handeln so wie jedes andere menschliche Handeln mitunter von Macht beeinflusst. In diesem Seminar wollen wir der Frage nachgehen, wo und wie Macht in der Ökonomie vorkommt. Anhand von Texten werden wir die Machtbegriffe ausgewählter Ökonomen analysieren und vergleichen, um einen Eindruck vom Phänomen Macht im Kontext der Volkswirtschaftslehre zu bekommen.

Umfang:	1 Semesterwochenstunde
Sprache:	Deutsch
Prüfungsmodus / Credits:	Aktive Teilnahme (benotet) / 4
Kontakt:	d.heuling@uni-bonn.de
Material:	Pflichtlektüre und Seminarunterlagen zugänglich auf Online-Plattform OLAT

Literatur

- Wolfgang Kersting: Drei Theorien der Macht, in: *Analyse & Kritik* 13/1991, S. 134 – 154, http://www.analyse-und-kritik.net/1991-2/AK_Kersting_1991.pdf.
- Thomas Dürmeier: Die asymmetrische Geschichte der Kategorie Macht in der Ökonomie, in: *Jahrbuch Ökonomie und Gesellschaft*, Bd. 21: Macht oder ökonomisches Gesetz?, Marburg 2008.
- Charles S. Maier: Das Politische in der Ökonomie. Zur Machtvergessenheit der Wirtschaftswissenschaft, *Mittelweg* 36, 2/2013, S. 7-20.

Medien in Konflikten. Mediatoren von Versöhnung oder Katalysatoren von Gewalt?

Dozentin:	Dr. Doréen Spörer-Wagner		
Termine:	wöchentlich	Do, 10.15 – 12.00, ab 02.03.2017	3.B57
Studienstufe:	Bachelor/Master		
Veranstaltungsart:	Hauptseminar		

Inhalt: In diesem Hauptseminar soll die Rolle der Medien in Konfliktsituationen analysiert werden. Von zentraler Bedeutung wird die gesellschaftlich und akademisch kontrovers diskutierte Frage sein, inwieweit Medien dazu beisteuern (können), gewaltsame Konflikte zu lösen, d.h. aktiv zur Friedensstiftung und damit zur Demokratisierung krisengeschüttelter Staaten beizutragen. Über die verschiedenen Ebenen der politischen Kommunikation und des politischen Journalismus werden wir im Seminar die Rolle der Medien in Konflikt- und Friedenssituationen theoretisch und empirisch beleuchten. Dabei geht es im Kern darum, wie Medien über Konflikte berichten und welche Akteure wie in die Medienberichterstattung eingebunden sind. Davon ausgehend diskutieren wir schließlich die Frage, unter welchen Umständen Medien eher zur Zementierung als zur Lösung bestehender Konflikte beitragen.

Umfang:	2 Semesterwochenstunden
Sprache:	Deutsch/Englisch
Prüfungsmodus / Credits:	aktive Teilnahme, Referat, Feldstudie, Forschungsskizze (benotet) / 4
Studienschwerpunkte:	Schweizer Politik
Begrenzung:	Begrenzung der Teilnehmendenzahl vorbehalten; bevorzugt werden Studierende ab dem 3. Semester.
Kontakt:	doreen.spoerer@unilu.ch
Material:	Pflichtlektüre und Seminarmaterialien zugänglich auf Online-Plattform OLAT

Literatur

- Carruthers, S. L. 2000. *The Media at War: Communication and Conflict in the Twentieth Century*. New York: St. Martin's Press.
- Howard, R. 2002a. *An Operational Framework for Media and Peacebuilding*. Vancouver: Institute for Media, Policy and Civil Society.
- Howard, R. 2002b. *Conflict Sensitive Journalism*. Vancouver: Institute for Media, Policy and Civil Society.
- Reljic, D. 1998. *Killing Screens: Medien in Zeiten von Konflikten*. Düsseldorf: Droste.
- Wolfsfeld, G. 2004. *Media and the Path to Peace*, Cambridge: Cambridge University Press.

Masterseminare

Causes and Consequences of Civil War

Dozentin:	Dr. Janina Beiser		
Termine:	wöchentlich	Do, 12.15 – 16.00, ab 02.03.2017	3.B01
Studienstufe:	Bachelor/Master		
Veranstaltungsart:	Masterseminar		

Inhalt: Political science research has become increasingly interested in the study of the causes and consequences of civil war and many quantitative studies have investigated these questions. This course offers an overview of findings on causes and consequences of violent domestic conflicts. The focus of the course will not only be on substantive insights but also on the methods of inference and research designs used to reach them. The goal of the course is to provide students with an understanding of the quantitative research process in particular. We will discuss methodological issues in quantitative research and how to deal with them in the context of questions on armed civil conflict. For this, substantive topics will be paired with aspects of quantitative research design that can be illustrated well by studies on the topic. Moreover, in some sessions, we will replicate existing quantitative studies on armed conflict. This will prepare students to develop quantitative research designs on substantive questions independently.

Voraussetzungen:	MA Researchseminar; offen für fortgeschrittene BA-Studierende
Umfang:	2 Semesterwochenstunden
Sprache:	Englisch
Prüfungsmodus / Credits:	Aktive Teilnahme (Essay, benotet) / 4
Studienschwerpunkt:	Internationale Beziehungen
Kontakt:	janina.beiser@gmail.com
Material:	Pflichtlektüre und Seminarmaterialien zugänglich auf online-Plattform OLAT

Literaturauszug

- Kellstedt, Paul M. and Guy D. Whitten. 2009. *The Fundamentals of Political Science Research*. New York: Cambridge University Press. (Chapters 1, 3, 4 and 5)
- Gleditsch, Nils Petter, Peter Wallensteen, Mikael Eriksson, Margareta Sollenberg and Håvard Strand. 2002. "Armed Conflict 1946-2001: A New Dataset." *Journal of Peace Research* 39(5):615-637. ?
- Fearon, James D. and David D. Laitin. 2003. "Ethnicity, Insurgency, and Civil War." *American Political Science Review* 97(1):75-90.
- Lujala, Päivi. 2009. "Deadly Combat over Natural Resources. Gems, Petroleum, Drugs, and the Severity of Armed Civil Conflict." *Journal of Conflict Resolution* 53(1):50-71.
- Cederman, Lars-Erik, Andreas Wimmer and Brian Min. 2010. "Why Do Ethnic Groups Rebel? New Data and Analysis." *World Politics* 62(1):87-119.
- Hegre, Håvard, Tanja Ellingsen, Scott Gates and Nils Petter Gleditsch. 2001. "Toward a Democratic Civil Peace? Democracy, Political Change, and Civil War, 1816-1992." *American Political Science Review* 95(1):33-48.
- Kang, Seonjou and James Meernik. 2005. "Civil War Destruction and the Prospects for Economic Growth." *Journal of Politics* 67(1):88-109.
- Ghobarah, Hazem A., Paul Huth and Bruce Russett. 2003. "Civil Wars Kill and Maim People - Long After the Shooting Stops." *American Political Science Review* 97(2):189-202. ?

Media and Politics

Dozent:	Andrea De Angelis		
Termine:	wöchentlich	Mo, 16.15 – 18.00, ab 20.02.2017	4.B54
Studienstufe:	Bachelor/Master		
Veranstaltungsart:	Masterseminar		

Inhalt: The majority of research papers and books in contemporary political science relies on some form of quantitative tools to answer their research questions. This course is intended to provide students with a solid and applied training in quantitative methods to let them fully access contemporary research in the field of media and politics. The articles used for the class lessons, as well as for replication exercises, are drawn from Political Behaviour and Political Communication literature. They have been selected to match the seminar taught by Prof. Alexander H. Trechsel on Frontiers of Political Behaviour. Therefore, while this is not required, students are encouraged to attend both courses for developing a more complete expertise that includes both substantive and methodological knowledge. The approach of the seminar is 'hands-on' and the course designed as a step-by-step progression, to support the students to fully understand and to apply quantitative methods in their own working and research activities. The teaching style is open and participatory, and the lectures accompanied by applied data analysis exercises.

The seminar will familiarize students with some of the most frequently used methods in the field as well as some of the newest techniques allowing them to scrape text and tables from web pages, blogs, newspaper websites, to collect text information from social media, such as Facebook and Twitter and to convert unstructured political text into a format suitable for statistical analysis. Some prior knowledge of basic statistics is welcome but not mandatory.

Voraussetzungen:	MA Researchseminar; offen für fortgeschrittene BA-Studierende
Umfang:	2 Semesterwochenstunden
Sprache:	Englisch
Prüfungsmodus / Credits:	aktive Teilnahme (Übung, benotet) / 4
Studienschwerpunkte:	Politische Kommunikation/Vergleichende Politikwissenschaft
Kontakt:	andrea.deangelis@unilu.ch
Material:	Pflichtlektüre und Seminarunterlagen zugänglich auf Online-Plattform OLAT

Literatur

- Somer-Topcu, Z. 2015. Everything to Everyone: the Electoral Consequences of Broad Policy Appeals in Europe. *American Journal of Political Science* 59(4): 841-854.
- Adams, J. et al. 2014. Do Voters Respond to Party Manifestos or to a Wider Information Environment? An Analysis of Mass-Elite Linkages on European Integration. *American Journal of Political Science* 58(4): 967-978.
- Peterson, E. 2016. The Role of the Information Environment in Partisan Voting. *Journal of Politics* (forthcoming).

International Political Sociology

Dozent:	Prof. Hans-Martin Jaeger		
Einführung:	Di, 28.02.2107, 13.15 – 14.00		3.B55
Block 1:	Fr, 28.04.2017, 08:15 - 17:00		3.B57
	Sa, 29.04.2017, 08:15 - 16:00		
Block 2:	Fr, 05.05.2017, 08:15 - 18:00		3.B57
	Sa, 06.05.2017, 08:15 - 16:00		
Studienstufe:	Bachelor/Master		
Veranstaltungsart:	Masterseminar		

Inhalt: While International Relations (IR) scholars and sociologists occasionally borrowed from each other in the past, International Political Sociology (IPS) has only emerged as a distinctive field of inquiry in the last ten to fifteen years. IPS brings into conversation concerns with international, transnational, and global practices, processes, institutions, relations, and systems traditionally studied by IR specialists (usually political scientists) with social and political theories, sociological theories and methodologies, and political sociology and other empirical sociologies studied by sociologists. Among other factors, this conversation has been prompted by increasing challenges to state-centrism in IR and methodological nationalism in Sociology in the context of the contemporary phase/discourse of globalization.

This course provides a survey of important approaches, debates, and substantive concerns in the still emerging field of IPS. Using the inchoate international political sociology of constructivism in IR as a foil, it considers a variety of alternative approaches which theoretically, analytically, and substantively extend IR-constructivist understandings of social construction at the interface between the social and the political in international, transnational, and global contexts. We will first examine a number of approaches to IPS "avant la lettre," including historical sociology, modern systems theory, sociological institutionalism, and feminist and postcolonial perspectives. In the second part of the course we will discuss more recent scholarship in IPS, including critical approaches to security, governmentality, practice theory, and the "new materialism." While the course focuses on theoretical approaches, these will be discussed in relation to a variety of substantive issues including the states system and international political economy, international and world society, terrorism, diplomacy, human rights and human security, borders and migration, and African and European politics.

Voraussetzungen:	Masterseminar; offen für fortgeschrittene BA-Studierenden
Umfang:	2 Semesterwochenstunden
Sprache:	Englisch
Prüfungsmodus / Credits:	Aktive Teilnahme/Essay (benotet) / 4
Studienschwerpunkt:	Internationale Beziehungen/Politische Theorie
Kontakt:	HansMartin.Jaeger@carleton.ca
Material:	Pflichtlektüre und Seminarunterlagen zugänglich auf online-Plattform OLAT.

Literatur

- Lawson, George and Robbie Shilliam (2010) "Sociology and International Relations: Legacies and Prospects," *Cambridge Review of International Affairs* 23(1): 69-86.
- Bigo, Didier and R.B.J. Walker (2007) "Political Sociology and the Problem of the International," *Millennium: Journal of International Studies* 35(3): 725-739.
- Bigo, Didier and R.B.J. Walker (2007) "International, Political, Sociology," *International Political Sociology* 1(1): 1-5.
- Huysman, Jef and Joao Pontes Nogueira (2012) "International Political Sociology: Opening Spaces, Stretching Lines," *International Political Sociology* 6(1): 1-3.

Von der Idee zum Forschungskonzept: Forschungsdesigns und Methoden in den Internationalen Beziehungen II

Dozent: Julian Junk, MA

Block 1: Fr, 17.02.2016, 12:15 - 20:00, (vor Semesterstart)
 Sa, 18.02.2016, 09:15 - 16:00 FRO, 3.B57
Block 2: Fr, 19.05.2016, 12:15 - 20:00,
 Sa, 20.05.2016, 09:15 - 16:00 FRO, 3.B52

Studienstufe: Bachelor/Master

Veranstaltungsart: Masterseminar

Inhalt: Zwei Vorabmerkungen:
 - The seminar is open to students who wish to give their presentations and submit their assignments in English language; the literature of this seminar is mostly in English.
 - Das Seminar geht über zwei Semester. Eine Anmeldung zum Frühjahrssemester 2016 ist nicht möglich.

Ziel des Seminars ist die eigenständige, praktische Anwendung sozialwissenschaftlicher Methoden in einem empirischen Forschungsprozess. Es legt damit die Grundlagen für eine erfolgreiche Abschlussarbeit (Master oder Bachelor).

Das Seminar führt über zwei Semester in zentrale, neuere sozialwissenschaftliche Methoden ein und wird nicht nur ein Grundwissen in primär qualitativen Methoden sondern gerade auch deren praktische Anwendung in der Konzeptualisierung und Operationalisierung von Forschungsfragen in den Internationalen Beziehungen vermitteln.

In einem ersten Teil (Herbstsemester) werden die methodischen wie theoretischen Grundlagen gelegt. Den Schwerpunkt des Seminars bilden ausgewählte, neuere Methoden: Fallstudien-Designs (Causal Process Tracing und Co-Varianz-Ansätze), inhaltsanalytische Verfahren (Textanalyse, Bildanalyse und Diskursanalyse), Qualitative Comparative Analysis, QCA (crisp set und fuzzy set Analysen) sowie Netzwerkanalysen. Mit diesen methodischen Verfahren werden wir uns in einem Dreischritt befassen: einer kurzen Einführung in die neuen Entwicklungen der jeweiligen Methode folgt eine empirische Anwendung in Gruppenarbeit (je nach Seminargröße) auf verschiedene IB-Forschungsfragen.

In diesem Frühjahrssemester schließt sich die „Simulation“ einer wissenschaftlichen Konferenz an – von der Einreichung einer ersten Themenidee bis hin zur Präsentation eines vollständigen Forschungspapiers. Die TeilnehmerInnen werden somit in einem kurzen Abstract ein Thema für ein Forschungsthema vorschlagen. Über die Semesterferien werden – darauf aufbauend – selbständig erste ausführliche Research Designs mit empirischem Schwerpunkt erarbeitet und schließlich daraus ein Forschungspapier entwickelt.

Der zweite Teil des Seminars (Frühjahrssemester) widmet sich dementsprechend der ausführlichen Diskussion dieser Research Designs und deren Ausarbeitung zu Forschungsarbeiten in mehreren Stufen. Letzteres wird einzelne anwendungsorientierte Vertiefungen der im ersten Teil erarbeiteten Methoden sowie der empirischen Schwerpunktsetzungen beinhalten. Das Seminar endet mit der Simulation einer wissenschaftlichen Konferenz, auf der die finalen Forschungsarbeiten vorgestellt und gemeinsam diskutiert werden. Das Seminar gibt in Gruppenarbeit und in der Diskussion mit dem Lehrenden viele Möglichkeiten zur Verfeinerung der Forschungsarbeit.

Voraussetzungen: Besuch des ersten Teils des Forschungsseminars im HS16.
Sprache: Deutsch
Prüfungsmodus / Credits: 4 Credits pro Semester plus 6 Credits für die Forschungsarbeit (insgesamt 14 Credits)
Kontakt: julian.junk@googlemail.com
Material: Pflichtlektüre und Seminarmaterialien zugänglich auf online-Plattform OLAT.

Literatur

- Blatter, Joachim and Markus Haverland (2012): Designing Case Studies - Explanatory Approaches in Small-N Research. Palgrave MacMillan, Basingstoke.
- Blatter, Joachim, Frank Janning and Claudius Wagemann (2007): Qualitative Politikanalyse. Eine Einführung in Methoden und Forschungsansätze. VS Verlag, Wiesbaden.
- George, Alexander L. and Andrew Bennett (2005): Case Studies and Theory Development in the Social Sciences. MIT Press, Cambridge.
- Gerring, John (2007): Case Study Research. Principles and Practices. Oxford University Press, Oxford.
- Goertz, Gary (2006): Social Science Concepts. A User's Guide. Princeton University Press, Princeton.
- Fröh, Werner (2007): Inhaltsanalyse: Theorie und Praxis. 6. Aufl., UVK Verlagsgesellschaft, Konstanz.
- Keller, Reiner et al. (Hg.) (2007/2008): Handbuch Sozialwissenschaftliche Diskursanalyse. Bd. 1 und 2. VS Verlag, Wiesbaden.
- Ragin, Charles C. (2008): Redesigning Social Inquiry - Fuzzy Sets and Beyond. Chicago University Press, Chicago.
- Rose, Gillian (2001): Visual Methodologies: An Introduction to the Interpretation of Visual Materials. Sage, London.
- Scott, John (2000): Social Network Analysis - A Handbook. Sage, London.
- Van Evera, Stephen (1997): Guide to Methods for Students of Political Science. Cornell University Press, Ithaca.

International Political Economy

Dozent:	Liam McGrath, PhD
Block 1:	Fr, 03.03.2017, 08:15 - 17:00 Sa, 04.03.2017, 08:15 - 16:00 3.B57
Block 2:	Fr, 26.05.2017, 08:15 - 16:00 Sa, 27.05.2017, 08:15 - 16:00 3.B57
Studienstufe:	Bachelor/Master
Veranstaltungsart:	Masterseminar
Inhalt:	With increasing economic integration, the interplay of political and economic forces occurs nationally and internationally. This seminar covers the politics of economic policy in an ever more globalised world. To do so we first cover canonical theoretical models of political economy, which serve as the foundation for the applications used in the rest of the course. From this foundation we engage with research on the interdependence between domestic and international political economy. We will examine how domestic politics is affected by economic globalisation, with topics such as tax competition, exchange rate regimes, government spending, and economic voting in open economies. Conversely we will examine how domestic politics influences economic globalisation, with topics such as trade liberalisation, foreign aid, and foreign direct investment. In doing so the course seeks to give students the tools to understand and evaluate current research in political economy, while highlighting existing research and open questions in the field.
Voraussetzung:	Masterseminar; offen für fortgeschrittene BA-Studierende
Sprache:	Englisch
Prüfungsmodus / Credits:	Aktive Teilnahme Essay (benotet) / 4
Kontakt:	liam.mcgrath@ir.gess.ethz.ch
Material:	Pflichtlektüre und Seminarmaterialien zugänglich auf online-Plattform OLAT

Frontiers of Public Opinion

Dozent:	Prof. Dr. Alexander H. Trechsel
Termine:	wöchentlich Mi, 12.15 – 14.00, ab 22.02.2017 3.B47
Studienstufe:	Bachelor/Master
Veranstaltungsart:	Masterseminar
Inhalt:	This seminar focuses on some of the most recent developments in the field of public opinion research, with a strong focus on political behaviour and political communication. The seminar is designed in conjunction with the one offered by Andrea De Angelis. While this seminar offers a substantive overview of what is being produced „at the frontiers“ of the field, and can be taken independently from the seminar offered by Andrea De Angelis, it is strongly suggested to follow both seminars. By doing so, students will not only be offered a thorough understanding of some of the most recent trends in public opinion, political behaviour, political communication and media research, but also some in-depth, hands-on methodological training allowing them to replicate, in parts, the contributions discussed. Substantively, this seminar will deal with recent advances in the field of party-voter alignments, with the role of information in elections and referendums, it will include a block of recent „biopolitical“ insights, before turning towards most recent usage of big data, particularly stemming from social media such as Twitter and Facebook, for understanding public opinion.
Voraussetzung:	Masterseminar; offen für fortgeschrittene BA-Studierende
Sprache:	Englisch
Prüfungsmodus / Credits:	Aktive Teilnahme (Präsentation/Essay, benotet) / 4
Kontakt:	alexander.trechsel@unilu.ch
Material:	Pflichtlektüre und Seminarmaterialien zugänglich auf online-Plattform OLAT

Literatur

- Achen, Christopher H. and Larry M. Bartels (2016). *Democracy for Realists: Why Elections do not Produce Responsive Government*. Princeton: Princeton University Press.
- Bennet, Lance and Shanto Iyengar (2008). A new era of minimal effects: the changing foundations of political communication. *Journal of Communication*. 85(707-31).

Kolloquium für Bachelor- und Masterabschlussarbeiten

Dozent:	Prof. Dr. Alexander H. Trechsel		
Termine:	wöchentlich	Di, 18.15 - 20.00, ab 21.02.2017	3.B01
Studienstufe:	Bachelor/Master		
Veranstaltungsart:	Kolloquium		

Inhalt: Das Kolloquium dient dazu, den Studierenden bei der Vorbereitung von Abschlussarbeiten zu helfen. Dazu präsentieren die Studierenden zu Beginn des Semesters erste Skizzen ihres Projektes zur Abschlussarbeit. Im zweiten Teil des Kolloquiums präsentieren die Studierende ihr bisheriges Vorgehen bei der Abschlussarbeit, ein vollständiges Forschungsdesign und ggfs. vorläufige Ergebnisse der Arbeit. Zu dieser zweiten Präsentation muss ein schriftlich ausgearbeitetes Forschungsdesign (5-7 Seiten) vorliegen. Das Kolloquium ist für alle Studierenden offen. Eine sporadische Teilnahme zu einzelnen Vorträgen ist grundsätzlich möglich. Diejenigen, die sich in der Vorbereitung zur Abschlussarbeit befinden und eine Leistungsbescheinigung für das Kolloquium erhalten möchten, müssen allerdings an allen Sitzungen teilnehmen, zwei Mal ihr Projekt zur Abschlussarbeit präsentieren und ein vollständiges Exposé für die Abschlussarbeit in schriftlicher Form einreichen.

Um den Studierenden einen Einblick in politikwissenschaftliche Forschungsprozesse zu ermöglichen, ist vorgesehen, dass auch Doktorierende und Habilitierende des Politikwissenschaftlichen Seminars ihre aktuellen Forschungsprojekte präsentieren und gemeinsam mit den Dozenten und Studierenden diskutieren.

Voraussetzungen:	keine
Umfang:	1 Semesterwochenstunde
Sprache:	Deutsch
Prüfungsmodus / Credits:	Regelmässige Teilnahme (s. Inhalt) / 2
Kontakt:	alexander.trechsel@unilu.ch
Material:	Pflichtlektüre und Seminarmaterialien zugänglich auf Online-Plattform OLAT

Literatur

Blatter, J., Langer, Ph.C. and Wagemann C. (2017). *Qualitative Politikanalyse. Eine Einführung in die Forschungsansätze und Methoden*. Wiesbaden: Verlag für Sozialwissenschaften.

Übung zur Vorlesung „Einführungsvorlesung in die Methoden der empirischen Sozial- und Kommunikationsforschung II

Dozenten:	PD Dr. phil. Katharina Manderscheid / TutorInnen		
Durchführender Fachbereich:	Soziologie		
Gruppe 1:	wöchentlich	Fr, 08.15 – 10.00	HS 11
Gruppe 2:	wöchentlich	Fr, 08.15 - 10.00	4.B01
Gruppe 3:	wöchentlich	Fr, 08.15 - 10.00	4.B02
Gruppe 4:	wöchentlich	Fr, 14.15 – 16.00	HS 11
Gruppe 5:	wöchentlich	Fr, 14.15 – 16.00	HS 2

Studienstufe:	Bachelor		
Veranstaltungsart:	Übung (Tutorat)		

Inhalt: Die Tutorate vertiefen den Inhalt der Vorlesung Einführung in die Methoden der empirischen Sozial- und Kommunikationsforschung II anhand von zu bearbeitenden Aufgaben.

Voraussetzungen:	Besuch der Vorlesung "Einführung in die Methoden der empirischen Sozial- und Kommunikationsforschung II" sowie vorbereitende Bearbeitung der Aufgaben und aktive Mitarbeit im Tutorat.
Umfang:	2 Semesterwochenstunden
Sprache:	Deutsch
Prüfungsmodus / Credits:	aktive Teilnahme (Bearbeiten von Übungsaufgaben) / 2
Begrenzung:	Um eine gleichmässige Verteilung der Teilnehmendenzahl auf die einzelnen Tutoratsgruppen zu erreichen, ist die Zahl der Teilnehmenden pro Tutoratsgruppe auf 25 Personen beschränkt. Eine allfällige Umverteilung bleibt vorbehalten.
Studienschwerpunkt	Übung Einführung in die Methoden der empirischen Sozial- und
Politikwissenschaft:	Kommunikationsforschung II
Kontakt:	katharina.manderscheid@unilu.ch oder TutorIn

Anrechenbare Lehrveranstaltungen aus anderen Fachbereichen

Geschichte Internationaler Organisationen

Dozent:	Prof. Dr. Daniel Speich
Durchführender Fachbereich:	Geschichte
Termine:	wöchentlich Fr, 12.15 - 14.00, ab 24.02.2017 HS 5
Studienstufe:	Bachelor / Master
Veranstaltungsart:	Vorlesung

Inhalt:	Die Vorlesung versteht internationale Organisationen als globale Kommunikationsforen und gibt einen Überblick zu deren Geschichte. Im Zentrum stehen dabei die Differenzen zwischen reichen und armen Nationen, Kolonien und Peripherien, aber auch zwischen West- und Osteuropa, den USA und dem „Rest“ der Welt. Es geht um Normsetzungen und Aushandlungsprozesse entlang dieser Konflikte, um die Konzeption einer „Weltregierung“ und um die Handlungsperspektive einer „Weltinnenpolitik“. Es werden die Anfänge internationaler Organisationen im 19. Jahrhundert thematisiert. Besondere Aufmerksamkeit gilt ferner dem Völkerbund und der UNO. Welche Rolle spielte der Imperialismus? Was lässt sich aus der internationalen Perspektive über die Geschichte des Nationalstaats als politische Organisationsform sagen? Wie bedeutsam waren Weltorganisationen im Prozess der Dekolonisation? Mit diesen Fragen nimmt die Vorlesung unterschiedliche Problematisierungsweisen von Staatlichkeit in den Blick und untersucht die Globalisierung von politischer Kultur.
----------------	--

Umfang:	2 Semesterwochenstunden
Sprache:	Deutsch
Prüfungsmodus / Credits:	benotete Prüfung / 2
Material:	Folien werden auf OLAT zugänglich gemacht.
Kontakt:	daniel.speich@unilu.ch

God needs no passport: transnational migrants and religious global citizenship

Dozent:	Prof. Dr. phil. Martin Baumann
Durchführender Fachbereich:	Religionswissenschaften
Termine:	wöchentlich Mi, 10.15 - 12.00, ab 22.02.2017 4.B02
Studienstufe:	Master / Doktorat
Veranstaltungsart:	Masterseminar

Inhalt:	Migrants do not only bring their work force but also carry cultural and religious identification of the country left behind. Despite processes of adaptation to the modern and secular societies in North America and Europe, religion and culture often continue to play a prominent role in everyday lives of the migrants. Sooner or later, migrants set up religious and cultural societies to retain the practices, faith and habits of the country of origin. Generally, immigrants are eager to connect to relatives, people and socio-political affairs in the former home country: they send money and images on a regular basis, take decisions in family affairs, might sponsor a school or a temple, consult religious leaders, participate in elections, arrange for regular visits and much more. In fact, as US-American scholar Peggy Levitt observed, ties between migrants and non-migrants can be so strong and widespread that migration also radically transforms the lives of individuals who stay home. Though separated by physical distance, migrants and non-migrants occupy a transnational social space. In this master seminar, we will read and discuss Levitt's cardinal book "God Needs No Passport", added by pivotal theoretical perspectives. This will help us to gain a deeper understanding of the various transnational flows and influences involved in the back and forth exchanges with regard to people, religion and culture.
Lernziele:	The aim of the seminar is to understand the forms of transnational cultural and religious exchange between migrants and non-migrants as well as to analyse influences, interests, and changes involved on both sides.

Umfang:	2 Semesterwochenstunden
Sprache:	Englisch
Prüfungsmodus / Credits:	aktive Teilnahme (Kurzreferat) / 4
Kontakt:	relsem@unilu.ch

Literatur

- Levitt, Peggy, God needs no Passport. Immigrants and the Changing American Religious Landscape, New York, London 2007. (recommended to buy the book, pb \$ 18.95, hc \$24.50)
- Adogame, Afe / Spickard, James V. (eds.), Religion Crossing Boundaries: Transnational Religious Dynamics in Africa and the New African Diaspora, Leiden 2010.
- Ebaugh, Helen Rose / Saltzman Chafetz, Janet (eds.) Religion Across Borders: Transnational Immigrant Networks, Walnut Creek 2002.

Survey Research Methods in Context

Dozentin:	PD Dr. phil. Katharina Manderscheid
Durchführender Fachbereich:	Soziologie
Termine:	wöchentlich Do, 10.15 - 12.00, ab 02.03.2017 3.B47
Studienstufe:	Master
Veranstaltungsart:	Masterseminar
Inhalt:	Survey research methods are worldwide the most common used techniques for data collection. Survey research methods are used in social sciences but also in international and national organizations as well as for business and market research. The seminar focuses on trends and perspectives in the field of survey research methods and introduces new approaches as total survey error, tailored design method and cognitive issues in questionnaire design. Practical problems of survey analysis and survey management will be addressed.
Voraussetzungen:	Prerequisite: Training in empirical research methods and statistics.
Umfang:	2 Semesterwochenstunden
Sprache:	Englisch
Prüfungsmodus / Credits:	Aktive Teilnahme/Active Participation, (Assignments) / 4
Kontakt:	katharina.manderscheid@unilu.ch
Material:	Will be made available via MOODLE

Muslims in Europe: Migration, Integration and Conflict

Dozent:	PD Dr. Elham Manea
Durchführender Fachbereich:	Religion – Wirtschaft - Politik
Termine:	wöchentlich Mi, 14.15 - 16.00, ab 22.02.2017 HS 3
Studienstufe:	Master / Doktorat
Veranstaltungsart:	Masterseminar
Inhalt:	<p>Europe has changed demographically. Waves of immigrants moved to Western European societies in the fifties and sixties of last century out of different reasons: some came because of economic reasons (workers from Southern Europe and Turkey helping in rebuilding Germany during its years of economic boom) and others as members of previous colonies of their hosted states (North Africans in France; Indians and Pakistanis in the United Kingdom; and Antillean, Surinamese, and Indonesian minorities in the Netherlands).</p> <p>Another wave of migration followed in the eighties, nineties, and this decade as a result of wars and political upheavals, ex. Yugoslavia, Sri Lanka, Somalia, and Syria... The new groups of immigrants started to organize themselves along ethnic and religious lines and created in some European societies separate cultural and social entities, sometimes functioning with different cultural norms than those prevalent in the society. The terrorists' attacks of 9/11 have changed much in the lives of minorities of Muslim heritage and the discourse on minorities in European societies.</p> <p>On the one hand, minorities of different national and cultural backgrounds started to be reduced to their religious identity and addressed mainly as 'Muslims'. On the other hand, fear of the 'enemy living amongst us' became visible – an enemy without face raising the banner of Islam and aims to destroy indiscriminately.</p> <p>In this seminar, we will look closely at this subject in different European countries and will focus on issues of migration, integration and conflict, highlighting the consequences of cultural relativism and group rights.</p>
Umfang:	2 Semesterwochenstunden
Sprache:	Bilingual – Deutsch / Englisch
Prüfungsmodus / Credits:	Aktive Teilnahme (Präsentation, Essay) / 4
Kontakt:	manea@pw.uzh.ch

Literaturauszug

- Martya Sen (2006), Identity and Violence: The Illusion of Destiny, London: Norton.
- Charles Taylor (1994), 'The politics of recognition', in Multiculturalism: Examining the Politics of Recognition (Princeton, NJ: Princeton University Press, 1994).
- Elham Manea (2016), Women and Shari'a Law: The Impact of Legal Pluralism in the UK, London: I.B. Tauris..
- Joel S. Fetzer and J. Christopher Soper (2005), Muslims and the State in Britain, France and Germany, Cambridge University Press.
- Jonathan Laurence (2012), The Emancipation of Europe's Muslims: the State's Role in Minority Integration, Princeton University Press.
- Neyer, J. (2007). Welche Integrationstheorie braucht Europa? Integration, 30(4), 382-393. Retrieved from <http://www.jstor.org/stable/24223537>
- J. Christopher Soper & Joel S. Fetzer (2007) Religious Institutions, Church–State History and Muslim Mobilisation in Britain, France and Germany, Journal of Ethnic and Migration Studies, 33:6.
- Adrian Loretan, Quirin Weber and Alexander H.E. Morawa (2014), Freiheit und Religion: Die Anerkennung weiterer Religionsgemeinschaften in der Schweiz, Wien: ReligionsRecht im Dialog, Bd 17, pp.15-62
- Archbishop Rowan Williams, 'Civil and religious law in England: A religious perspective', lecture at the Royal Courts of Justice, 7 February 2008, Available at <http://rowanwilliams.archbishopofcanterbury.org/articles.php/1137/arc...re-civil-and-religious-law-in-england-a-religious-perspective#Lecture>

Zur Analyse von Big Data: theoretische und methodische Ansätze

Dozentin:	Ass.-Prof. Sophie Mützel		
Durchführender Fachbereich:	Soziologie		
Termine:	wöchentlich Di, 14.15 - 16.00, ab 21.02.2017		3.B57
Studienstufe:	Master		
Veranstaltungsart:	Masterseminar		
Inhalt:	<p>In diesem Seminar beschäftigen wir uns mit dem auch öffentlich viel diskutierten Phänomen von Big Data. Wir diskutieren die sozialen Auswirkungen der kommerziellen Nutzung von Big Data, u.a. deren ethische und regulatorische Herausforderungen. Wir beschäftigen uns insbesondere mit den Herausforderungen der Analyse von Big Data. Themen dabei werden u.a. sein die Präformatierung von grossen Datenmengen durch Plattformen, die Klassifikation durch die Analyse von Big Data sowie die Möglichkeiten einer soziologischen Analyse von Big Data.</p> <p>Eine Bereitschaft zum Lesen englischer Texte ist nötig.</p>		
Umfang:	2 Semesterwochenstunden		
Hinweis:	Seminar fällt am 28.2.2017 aus.		
Sprache:	Deutsch		
Prüfungsmodus / Credits:	Aktive Teilnahme (an den Diskussionen sowie 4 Memos) / 4		
Material:	Folien werden auf OLAT zugänglich gemacht.		
Kontakt:	sophie.muettel@unilu.ch		

Literatur

- Mayer-Schönberger, Viktor/Kenneth Neil Cukier, 2013: Big Data: A Revolution That Will Transform How We Live, Work and Think. London: John Murray.
- O'Neil, Cathy. 2016. Weapons of math destruction: how big data increases inequality and threatens democracy. New York: Crown.

Zum Besuch empfohlene Lehrveranstaltungen aus anderen Fachbereichen

(Anrechnung als freie Studienleistung oder beim passenden Minor/Major im anderen Fach)

Die Medien der Gesellschaft

Dozentin:	Prof. Dr. Cornelia Bohn	
Durchführender Fachbereich:	Soziologie	
Termine:	wöchentlich, Di, 12.15 – 14.00	3.B58
Studienstufe:	Bachelor/Master	
Veranstaltungsart:	Vorlesung	

Einführung in die Ökonometrie

Dozent:	Ass.-Prof. Dr. Lukas Schmid	
Durchführender Fachbereich:	WF / Politische Ökonomie	
Termine:	wöchentlich, Fr, 14.15 – 16.00	4.A05
Studienstufe:	Bachelor/Master	
Veranstaltungsart:	Vorlesung	

John Rawls's „Theorie der Gerechtigkeit“

Dozent:	Prof. Dr. Martin Hartmann	
Durchführender Fachbereich:	Philosophie	
Termine:	wöchentlich, Di, 12.15 – 14.00	4.B02
Studienstufe:	Bachelor	
Veranstaltungsart:	Proseminar	

Der Wert der Freiheit

Dozent:	Dr. des. Arvi Särkelä	
Durchführender Fachbereich:	Philosophie	
Termine:	wöchentlich, Mi, 18.15 – 20.00	3.B55
Studienstufe:	Bachelor	
Veranstaltungsart:	Proseminar	

Philosophisches Argumentieren

Dozent:	Prof. Dr. phil. Dieter Teichert	
Durchführender Fachbereich:	Philosophie	
Termine:	wöchentlich, Di, 18.15 – 20.00	3.B52
Studienstufe:	Bachelor	
Veranstaltungsart:	Proseminar	

Starke und schwache Beziehungen in Netzwerken

Dozent:	Roman Gibel, MA	
Durchführender Fachbereich:	Soziologie	
Termine:	wöchentlich, Di, 14.15 – 16.00	3.B57
Studienstufe:	Bachelor/Master	
Veranstaltungsart:	Hauptseminar	

Staatsentstehung und Staatszerfall

Dozenten:	Prof. Dr. Jürg Helbling; Dr. Adrian Itschert	
Durchführender Fachbereich:	Ethnologie	
Termine:	wöchentlich, Mo, 10.15 – 12.00	3.A05
Studienstufe:	Bachelor/Master	
Veranstaltungsart:	Hauptseminar	

Die Philosophie der Gemeingüter

<i>Dozent:</i>	lic. phil. Lukas Peter	
<i>Durchführender Fachbereich:</i>	Philosophie	
<i>Termine:</i>	wöchentlich, Mi, 14.15 – 16.00	4.B54
<i>Studienstufe:</i>	Bachelor/Master	
<i>Veranstaltungsart:</i>	Hauptseminar	

Migration und Integration. Theorie und Befunde

<i>Dozent:</i>	Dr. phil. Martin Petzke	
<i>Durchführender Fachbereich:</i>	Soziologie	
<i>Termine:</i>	wöchentlich, Mo, 16.15 – 18.00	4.B51
<i>Studienstufe:</i>	Bachelor/Master	
<i>Veranstaltungsart:</i>	Hauptseminar	

Forschungsseminar: Web Scraping. Neue Wege der Datengewinnung

<i>Dozent:</i>	Dr. des. Tobias Philipp	
<i>Durchführender Fachbereich:</i>	Soziologie	
<i>Termine:</i>	wöchentlich, Mi, 10.15 – 12.00	3.B47
<i>Studienstufe:</i>	Bachelor/Master	
<i>Veranstaltungsart:</i>	Hauptseminar	

Gedankenexperimente

<i>Dozentin:</i>	Prof. Dr. Christiane Schildknecht	
<i>Durchführender Fachbereich:</i>	Philosophie	
<i>Termine:</i>	wöchentlich, Do, 12.15 – 14.00	4.B47
<i>Studienstufe:</i>	Bachelor/Master	
<i>Veranstaltungsart:</i>	Hauptseminar	

Die Cultural Studies und die Frage der Repräsentation

<i>Dozentin:</i>	Prof. Dr. Marianne Sommer	
<i>Durchführender Fachbereich:</i>	Kulturwissenschaften	
<i>Termine:</i>	wöchentlich, Mi, 14.15 – 16.00	3.A05
<i>Studienstufe:</i>	Bachelor/Master	
<i>Veranstaltungsart:</i>	Hauptseminar	

Ethnizität und die politische Ökonomie von Abgrenzungen

<i>Dozentin:</i>	Prof. Dr. Bettina Beer	
<i>Durchführender Fachbereich:</i>	Ethnologie	
<i>Termine:</i>	wöchentlich, Di, 14.15 – 16.00	4.B02
<i>Studienstufe:</i>	Master	
<i>Veranstaltungsart:</i>	Masterseminar	

Health Policy

<i>Dozent:</i>	Prof. Dr. Andreas Balthasar	
<i>Durchführender Fachbereich:</i>	Health Science	
<i>Termine:</i>	wöchentlich, Di, 10.15 – 12.00	3.A05
<i>Studienstufe:</i>	Master	
<i>Veranstaltungsart:</i>	Masterseminar	

Qualitative Methods I

<i>Dozent:</i>	Prof. Dr. Stefan Boes	
<i>Durchführender Fachbereich:</i>	Health Science	
<i>Termine:</i>	wöchentlich, Di, 10.15 – 12.00	3.A05
<i>Studienstufe:</i>	Master	
<i>Veranstaltungsart:</i>	Masterseminar	

Quantitative Methods I

<i>Dozent:</i>	Prof. Dr. Stefan Boes	
<i>Durchführender Fachbereich:</i>	Health Science	
<i>Termine:</i>	wöchentlich, Mi, 10.15 – 12.00	3.A05
<i>Studienstufe:</i>	Master	
<i>Veranstaltungsart:</i>	Masterseminar	

Visuelle, audiovisuelle und internetbasierte Daten in der qualitativen Forschung

<i>Dozent:</i>	Sebastian Winfried Hoggenmüller, M.A	
<i>Durchführender Fachbereich:</i>	Soziologie	
<i>Termine:</i>	wöchentlich, Mi, 12.15 – 14.00	3.B48
<i>Studienstufe:</i>	Master	
<i>Veranstaltungsart:</i>	Masterseminar	

Qualitative Methods

<i>Dozenten:</i>	Prof. G. Michel; Dr. B. Trezzini	
<i>Durchführender Fachbereich:</i>	Health Science	
<i>Termine:</i>	Blockveranstaltung	
<i>Studienstufe:</i>	Master	
<i>Veranstaltungsart:</i>	Masterseminar	

Seminar Politikwissenschaft Lehrveranstaltungen im Frühjahrssemester 2017

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag
08.15			Vertiefung zur Policy-Analyse Rieder / Hauptseminar		Machiavelli und das Konzept der Staatsräson Münkler / Hauptseminar Start: 24.2., 12.15h	Von der Idee zum Forschungskonzept II Junk / Masterseminar Blockveranstaltung Start: 17.2. 12.15h
10.15	Schweizer Politik Balthasar / Vorlesung	Vergleichende Politikwissenschaft Trechsel / Vorlesung	Europäische Integration Schaffer / Vorlesung Proseminar zur Vorlesung Vergleichende PW Trechsel/Schwander	Medien in Konflikten Spörer / Hauptseminar	Einführung in die Methoden II Manderscheid / Vorlesung	International Political Sociology Jaeger / Masterseminar Blockveranstaltung Einführung: 28.2., 13.15
12.15			Frontiers of public opinion Trechsel / Masterseminar	Causes and Consequences of Civil War Beiser / MA Research Seminar 14-täglich / Start: 2. März		International Political Economy McGrath / Masterseminar Blockveranstaltung
14.15		Basisseminar PPE Trechsel	Methodenseminar zur Praxis der empirische Sozialforschung I Schulz			
16.15	Proseminar zur Vorlesung Schweizer Politik Meyer / Proseminar	Globalization and the Nation State Schaffer / Hauptseminar			Übung zur Methodenvorlesung I Manderscheid / Tutor	
18.15	Media and Politics De Angelis / MA-Research Seminar	Kolloquium für BA- und MA-Abschlussarbeiten Trechsel				

Blockseminare:

Münkler/ Hauptseminar: **Machiavelli und das Konzept der Staatsräson**: Freitag, 24. Februar / 17. März / 28. April und 12. Mai 2017
 Junk/ Masterseminar: **Von der Idee zum Forschungskonzept II**: Block I: Fr/Sa, 17/18. Februar und Block II: Fr/Sa, 19./20. Mai 2017
 Jaeger / Masterseminar: **International Political Sociology**: Block I: Fr/Sa, 28./29. April, Block II: Fr/Sa, 5./6. Mai 2017 / Einführung: 28.02.; 12.15h, 3.855 (LS)
 McGrath / Masterseminar: **International Political Economy**: Block I: Fr/Sa, 3./4. März / Block II: Fr/Sa, 26./27. Mai
 Kobierecki / Hauptseminar: **Sport and Politics** Di, 4. April und Fr, 7. April 2017, je ½ Tag (8 Lektionen)
 Schulze Heuling / Hauptseminar: **Machtverständnisse in der Wirtschaftswissenschaft**: Mo 24. April und Do 27. April 2017, je ½ Tag (8 Lektionen)